

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 25.06.2019		
Beratungspunkt	Platz- und Straßenbenennungen / Baugebiet "Konversion I"		
Anlagen	2		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-032/15 4-033/15 3-009/17	Sitzung GR-Ö GR-Ö GR-Ö	Datum 28.04.2015 19.05.2015 07.11.2017

Erläuterungen:

Die Erschließungsarbeiten für die zwei Stichstraßen im Baugebiet „Konversion I“ werden Mitte April 2019 mit dem Einbau der Asphalttragschicht abgeschlossen. Im 1. Bauabschnitt können nun Einzelhäuser errichtet werden. Die Asphaltdeckschicht wird – um Beschädigungen zu vermeiden - erst hergestellt, wenn die Grundstücke bebaut sind.

Für das Wohngebiet steht die Benennung der beiden Straßen aus. Im Bebauungsplan sind diese als Planstraße 1 bis 3 bezeichnet. Die Straße Am Tafelkreuz ist mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. November 2017 entwidmet worden. Wegen des neuen Verlaufs sollte auch für diese Straße ein Beschluss gefasst werden. Der beigefügte Plan (**Anlage 1**) sieht vor, dass die Planstraßen 2 und 3 einen gemeinsamen Namen erhalten.

Mit dem Ergebnis des Ideenwettbewerbs zur Namensfindung des Konversionsgebiets 2017 steht mit Am Buchberg die Anknüpfung den geschichtlichen Kontext fest. Drei der umgebenden Straßen bilden die Eckpfeiler des zugrundeliegenden Konzepts: Der Buchenweg weist auf die Kulturlandschaft hin, die Alemannenstraße auf die Völkerwanderungen und der Hindenburgring auf die Militärgeschichte.

Planstraße 1 könnte den Namen **Distelweg** erhalten. Das Regimentsabzeichen des 110. Infanterieregiments zeigt die Krone der Stuarts, die Distel von Schottland sowie das Motto „Qui s'y frotte s'y pique“ (Wer sich daran reibt, der sticht sich). Dazu kommen das Wappen der Stadt Dünkirchen und die Nummer 110. Auch mit der Gruppe der Distelhexen, die auch nach dem Abzug der Franzosen die Fasnacht in Donaueschingen mitprägen, lebt die Distel fort.

Die Planstraßen 2 und 3 sind im Bewusstsein der Bevölkerung auch nach dem Umbau mit dem Namen **Am Tafelkreuz** verankert. Am Tafelkreuz weist auf ein alemannisches Reihengräberfeld aus dem 7. bis 8. Jahrhundert n. Chr. im Gewann Tafelkreuz hin, das als Kulturdenkmal den Gebietscharakter bis heute prägt. Durch Grabungen wurden im Bereich des Offizierscasinos und der ehemaligen École maternelle (heute Zwischennutzung als Kindergarten Alemannenstraße) insgesamt 150 Gräber untersucht.

Im Konversionsgebiet „Am Buchberg“ stehen noch weitere Straßen- und Platzbenennungen an. Eine Liste gesammelter Vorschläge ist als **Anlage 2** beigefügt. Viele Vorschläge stammen aus dem Ideenwettbewerb 2017.

1
3
9
BM

Beschlussvorschlag:

1. Dem Vorschlag, die Planstraße 1 **Distelweg** zu nennen, wird zugestimmt.
2. Dem Vorschlag, die Planstraßen 2 und 3 **Am Tafelkreuz** zu nennen, wird zugestimmt.

Beratung: